

Sigist. (Nordlicht und Feuerwehrausfahrt.) Durch die großartige Erscheinung des Nordlichtes am Firmament getäuscht, rückte auch die Freiw. Feuerwehr Sigist mit ihrem Autolöschzug unter dem Kommando des Wehrführers Gastwirt Franz Konrath am 25. d. M. bald nach 20 Uhr aus. In Sigist, wo es durch die den Markt umschließenden Berge an einer weiteren Uebersicht mangelt, hatte es den Anschein, als ob die Zellulosefabrik Krems in Flammen aufgegangen sei. Alarmierung und Ausfahrt der Wehr gingen rasch von statten. In Gaisfeld angekommen, lag die Vermutung nahe, daß es sich um einen großen Brand hinter Stalkhofen handeln müsse. Plötzlich kam ein Radfahrer, der gegen Krems fuhr, zurück und meldete der in Gaisfeld stehenden Wehr, die Fabrik Krems müsse brennen, denn hinter dem Kremsberg sei ein furchtbarer Feuerschein zu sehen. Der Löschzug fuhr daher nach Krems, wo gottlob alles finster war. Da auch in Boitsberg keine sichere Feuermeldung zu bekommen war, gab Wehrführer Konrath in Boitsberg den Befehl zum Einrücken. Das Nordlicht hatte, von Sigist aus betrachtet, gegen 21 Uhr seine größte Ausdehnung. Es reichte vom Wartenstein bis nach Grabenwarth. Der Himmel war blutrot überzogen. In der Richtung gegen Krems zeigten sich prächtige Strahlen.